

Juni - September 2025



NEISCHAUN

Gemeindebrief | Evangelisch-Lutherische Epiphaniaskirche Laineck

Kirchturm-Umzug S. 4 | Äktschn-Tag S. 9 | Bücherflohmarkt S. 11 | Stuhlpatenschaft S. 14



www.epiphaniaskirche.de



S. 4: Der Kirchturm zieht um!



S. 6: Einführung unserer Prädikantin



S. 14: Konfirmation in der Ordenskirche



S.16: Bücherflohmarkt

- 03 Gedanken
- 04 Kirchturm-Umzug
- 06 Einführung unserer Prädikantin
- 08 Dank an die Gemeinde
- 09 Äktschn-Tag
- 11 Konfirmation in der Ordenskirche
- 12 Gedanken eines Jugendlichen zur Konfirmation
- 13 Einladung Jubelkonfirmationen
- 13 Wanderung am Pfingstmontag
- 13 Blick in Nachbargemeinden
- 14 Stuhlpatenschaft
- 16 Letzter Bücherflohmarkt
- 18 Wer ist Stefanie Lauterbach
- 19 Mutmachgeschichte: Das Brot
- 20 Gott sei Dank
- 21 Gemeindefest
- 22 Anzeigen
- 23 Neueröffnung REWE Supermarkt
- 23 Impressum
- 24 Gruppen und Kontakte
- 26 Veranstaltungen

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

Liebe Gemeinde,

die Worte des Psalmisten haben für mich eine besondere Bedeutung: sie begleiten mich seit meiner Konfirmation im März 1983. Damals hatte ich meinen Konfirmator gefragt, ob ich mir meinen Konfirmationspruch selbst aussuchen dürfe. Zu dieser Zeit war das nicht üblich. Dennoch bekam ich seine Zustimmung.

Zuhause angekommen, nahm ich mir eine Bibel und begab mich auf die Suche nach „meinem“ Konfirmationspruch. Und ich fand so viele wunderbare Aussagen und Verheißungen bei meiner Suche! Hängen blieb ich schließlich bei den Worten des Psalms 103. Ich spürte, dass es diese Bibelworte sind, die mich durch mein Leben begleiten sollten.

Wie oft habe ich mir diese Worte in mein Gedächtnis gerufen, zu Herzen genommen und mich daran erinnert, dass Dankbarkeit wichtig ist. Vor allem dann, wenn mir gerade der Sinn gar nicht danach stand, weil mein Alltag besonders grau, meine Arbeit besonders anstrengend und die Anforderungen an mich besonders hoch waren. Wie schnell kommt man in solchen Situationen ins Jammern und Klagen. Unzufriedenheit macht sich breit.

Dankbarkeit – ein wunderbares Mittel gegen Frust, Unzufriedenheit und gegen das Gefühl, im Leben zu

Lobe den Herrn meine Seele
und was in mir ist seinen
heiligen Namen. Lobe den
Herrn und vergiss nicht,
was er Dir Gutes getan hat!

Psalm 103,
1-2

kurz zu kommen! Glücklich ist, wer dankbar ist.

Wenn ich bewusst auf das schaue, was Gutes da ist, wenden sich meine negativen Gedanken. Neue Freude am Leben, Hoffnung und Zuversicht kommen zurück. Wenn wir unseren Blick immer wieder auf das richten, was gut ist oder war, dann programmieren wir unser Denken auf das Positive. Deswegen werden wir in Psalm 103 dazu ermutigt, es nicht zu vergessen: Gott hat mir und sicher auch Ihnen Gutes getan und tut es jeden Tag neu.

Vergessen geschieht leider viel zu oft. Das Negative beeinflusst und beeindruckt uns so schnell. Deswegen fordert der Psalmist uns auf, uns ganz bewusst auf das Gute auszurichten. Das geschieht nicht einfach so. Es braucht eine aktive Entscheidung von uns. Dankbarkeit verändert unser Verhalten, eröffnet neue Projekte und schenkt immer wieder auch neue Gefühle. Mehr Freude am Leben, mehr Lust, in Gottes Welt unterwegs zu sein und diese mitzugestalten.

Ihre Eva-Maria Mauerer

Kirchturm-Umzug

Zweiundfünfzig Jahre nach dem Bau des separaten Glockenturms unserer Epiphaniaskirche zog am 10. April der fast 20 Meter hohe hölzerne Turm um, und zwar in zwei Teilen. Der erste, die Spitze, hebt um 8:19 Uhr ab; der zweite, gewichtigere Teil mit den Glocken, startet um genau 10 Uhr seinen Umzug. Ziel ist der vorbereitete neue Standort vor unserem Neubau.

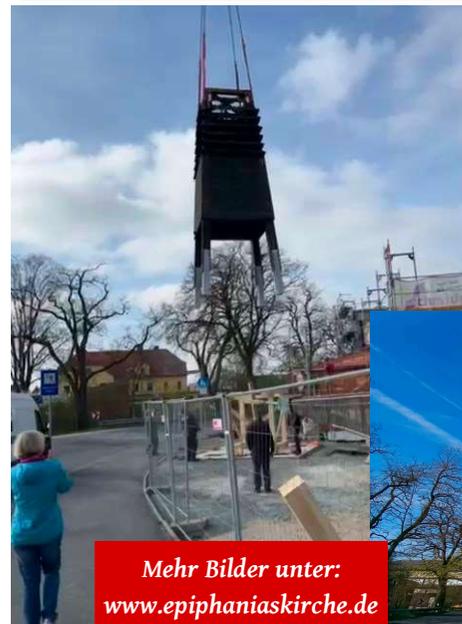
Die Schindeln des Kirchturms wurden vorher entfernt, denn sie waren wirklich nicht mehr besonders ansehnlich. Anders als berichtet bekommt der "neue" Kirchturm allerdings kein neues Schindel-Kleid, sondern wird bis zur Spitze "verkupfert". In diesem Zusammenhang soll auch das Kreuz neu vergoldet werden.

In diesem Kreuz, das überdeutlich die Spuren von 52 Jahren Wind und Wetter trägt, sind immer noch die Worte "Petzi + Vix 1973" zu erkennen.

Als der Kirchturm noch eingerüstet war, sind hier zwei L a i n e c k e r hochgestiegen und haben das eingeritzt.



Gut eine Stunde nach dem unteren Teil steht auch die Spitze wieder an ihrem Ort. Auch ohne die Verkleidung



Mehr Bilder unter:
www.epiphaniaskirche.de
/Kirchturm-Umzug



kann man die Ansicht der neuen Epiphaniaskirche schon erahnen - ein neues altes Wahrzeichen für Laineck!

Die Glocken werden übrigens bis zur Einweihung der neuen Kirche schweigen - die Elektrik ist ja noch nicht angeschlossen ...



Einführung unserer neuen Prädikantin

„Neues“ ist spannend!

Das gilt auch für unsere Gemeinde.

So kamen am 13.04.2025 viele Gemeindeglieder, geistliche und weltliche Würdenträger in unserer „alten“ Epiphaniaskirche zusammen, um Frau Eva-Maria Mauerer in ihr neues Amt als „Prädikantin im hauptamtlichen Dienst“ in unserer Gemeinde einzuführen.

Begleitet von ihrer Familie und einigen „Weggefährten“, die Frau Mauerer auf ihrem Weg in der Gemeindegliederarbeit zur Seite stehen und standen, konnten wir „unsere“ Frau Mauerer im Rahmen eines Gottesdienstes, den Herr Dekan Dr. Ceglarek

in Anwesenheit von Herrn Dekan Hacker zelebrierte, in Empfang nehmen.

In ihrer neuen, bisher im Dekanatsbezirk einmaligen

Position als „Prädikantin im hauptamtlichen Dienst“ oder einfach als „Schwester in Christus in der Verkündigung“, wie es einer der Redner in seinem Grußwort formulierte, konnte Frau Mauerer während der offiziellen Einführung in unsere Gemeinde herzlich willkommen heißen werden.

Der Coro Vocale, unter Leitung von Herrn Gottfried Nitsche, bereicherte mit mehreren Liedern die Feierlichkeiten in bewährter Weise.

Nach dem feierlichen offiziellen Teil wurde bei herrlichem Wetter die Veranstaltung auf der Wiese mit einem kleinen Imbiss, informell, fortgeführt.



Eva-Maria Mauerer



Dekan Ceglarek

Für die Gäste gab es neben einer Bewirtung, zu der viele Gemeindeglieder

dankenswerter Weise beigetragen haben, auch die Gelegenheit zum näheren Kennenlernen und zum intensiveren Gespräch auf vielen Ebenen.

Interessierte Anwesende konnten hier auch einen Blick in die neue Kirche werfen.

Dank zu sagen ist an dieser Stelle natürlich noch allen helfenden Händen, die es möglich gemacht haben, dass diese besondere Veranstaltung einen würdigen Rahmen erhalten hat.

Stefan Schaper

Mehr Bilder unter www.epiphaniaskirche.de/Einfuehrung-Mauerer



Ehemann Christian



Kirchenvorstand



Prädikant Dornhöfer

Dank an die Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder,

von Herzen möchte ich mich bei Ihnen allen für den wunderschönen Gottesdienst und das anschließende Fest bedanken, das zu meiner Begrüßung als neue hauptamtliche Prädikantin am 13.04.2025 abgehalten wurde. Ich bin zutiefst berührt und dankbar für die herzliche Aufnahme, die mir zuteilwurde.

Der Gottesdienst war eine beeindruckende Veranstaltung, geprägt von Ihrer Anwesenheit und den liebevollen Worten, die gesprochen wurden. Es war ein bewegender Moment, der mir sehr viel bedeutet. Besonders möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Organisation und Durchführung dieses besonderen Gottesdienstes beteiligt waren. Ihre Mühe



und Hingabe haben diesen Tag für mich zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht.

Auch das anschließende Zusammensein beim Sektempfang mit köstlichen Häppchen und selbstgebackenem Kuchen war ein großes Highlight. Die liebevolle Gestaltung und die köstlichen Speisen haben gezeigt, wie viel Arbeit und Engagement in die Vorbereitung geflossen sind. Es war eine wunderbare Gelegenheit, viele von Ihnen persönlich kennenzulernen und sich auszutauschen. Ihr Einsatz und Ihre Mitwirkung haben dieses Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht, das auch alle Gäste sicher beeindruckt hat.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen allen die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten und viele weitere schöne Momente zu erleben. Nochmals herzlichen Dank für alles, was Sie für mich und unsere Gemeinschaft getan haben. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement weiß ich sehr zu schätzen.

Mit dankbaren Grüßen,

Eva-Maria Mauerer

Äktschn-Tag am 03. Mai 2025

Anfang Mai war es so weit. Wir haben uns zum ersten Äktschn-Tag in diesem Jahr in der Kirche getroffen. Am 03.05. hat unser engagiertes Team insgesamt 15 Kindern im Alter von 5-10 Jahren einen schönen Vormittag geboten.

Wir haben unter der Überschrift „Abenteuerreise um die Welt! Teil 1“ herausgefunden, was man alles in anderen Ländern wie Hawaii, Australien und der Antarktis erleben kann. Jesus war immer bei unseren Reisen dabei.



Mit Abenteuer Reisen startete unsere Reise mit dem Flugzeug unter der Kapitänin Kristina samt ihrer Crew Anne und Mathilda.

Wir bereisten als erstes Hawaii und lernten unter anderem einen Tanz. Als Erinnerung an dieses farbenfrohe Land konnten wir uns unseren eigenen Glitzerfisch basteln.



Glitzerfische sahen wir auf Hawaii

Nach einem gewaltigen Vulkanausbruch machten wir uns auf die Reise per Schiff Richtung Australien.

Dort kämpften wir mit Schlangen und versuchten nicht giftige Spinnen zu treffen.

Das Nationalspiel Krocket haben wir erlernt und wie nah uns Jesus durch die

Blume von Jericho sein will.

Mit der Zeitmaschine ging es weiter zur Antarktis. Wir lernten, dass



sich Pinguine und Eisbären niemals in der Natur treffen werden, da sie an unterschiedlichen Orten leben. Insgesamt hatten wir wieder sehr viel Spaß.

Die Zeit verging wie im Fluge und wir konnten den Äktschn-Tag mit einem gemeinsamen Rückblick beenden.

Wir hatten eine sehr schöne Zeit mit euch Kids und hoffen, dass ihr auch beim nächsten Äktschn-Tag mit dem Thema „Abenteuerreise um die Welt! Teil 2“ am 11.10., 9-12 Uhr dabei seid.

Wir bedanken uns beim gesamten Team, welches den Äktschn-Tag erst möglich gemacht hat.

Falls du dich auch in der Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde



engagieren willst, dann schreibe doch an mich: christine.schmidt.kigo-team@outlook.de

Christine Schmidt



Konfirmation in der Ordenskirche



Am Sonntag **Jubiläe**, dem 11. Mai 2025, feierten in der Ordenskirche in St. Georgen insgesamt 23 Jugendliche ihre Konfirmation. Es war ein besonderer Gottesdienst in der vollbesetzten Kirche, denn vor ihrer Konfirmation ließen sich drei der Jugendlichen taufen.

Beim Einzug der Konfirmand:innen **aus St. Georgen und Laineck**, den Teamern, den Kirchenvorständen beider Gemeinden und der Geistlichen begrüßte der Posaunenchor an der Pforte der Kirche die Einziehenden.

Mit modernen Liedern und Bandbegleitung und mit festlicher Orgel-

musik wurde die Konfirmation abwechslungsreich ausgestaltet.

Nach der Predigt des Jugendreferenten Yousef Naderlo wurden die Jugendlichen von Pfarrer Otto Gugemos und Prädikantin Eva-Maria Maurer eingesegnet. Zur Erinnerung an diesen Tag erhielt jeder eine Urkunde und ein Kreuz zum Umhängen aus



Holz, angefertigt von der Partnergemeinde in Afrika.

Es war ein bewegendes Glaubensfest für die Jugendlichen bei strahlendem Sonnenschein.

Aus Laineck wurde getauft und konfirmiert: Milena Grote, konfirmiert wurden: Theo Weiß und Lily Wirth.

EMM



Gedanken eines Jugendlichen zur Konfirmation

Manchmal frage ich mich, ob ich wirklich glaube – oder ob ich mich nur zur Konfirmation angemeldet habe, weil alle aus meiner Klasse das machen. Klar, das Fest klingt gut, Geschenke auch, aber irgendwie geht es doch eigentlich um mehr.

Glauben an Gott... Was bedeutet das für mich? Ich glaube, ich

bin noch auf der Suche. Es gibt Momente, da frage ich mich, ob Gott wirklich existiert. Wenn ich all das Schlechte in der Welt sehe, die Kriege und Naturkatastrophen, bekomme ich Zweifel. Aber dann gibt es auch diese Augenblicke, in denen alles passt und ich mich irgendwie gebor-

Konfirmation

gen fühle. Dann denke ich: vielleicht ist da doch etwas – jemand, der über uns wacht.

In meiner Familie spielt Religion nicht so eine große Rolle, wir reden selten über Gott. In der Kirche ist alles ein bisschen feierlich und unge-

wohnt. Meist ist der Gottesdienst langweilig und altmodisch,

aber manchmal, wenn die Band spielt oder Taizé Lieder gesungen werden, auch cool. Die Gebete und Lieder – manchmal merke ich doch, dass die mit mir etwas machen. Dass ich zur Ruhe komme. Und wenn ich in der Konfi-Gruppe mit anderen rede, merke ich: Denen geht's genauso. Ich bin nicht allein mit meinen Fragen und Zweifeln.

Vielleicht ist Glaube gar nicht so sehr das Wissen, sondern mehr das Hoffen und Vertrauen, dass da etwas Größeres ist. Und vielleicht kann ich das bei meiner Konfi-Zeit für mich herausfinden – ob ich glaube, was ich glaube und wie ich das in meinem Leben spüren kann.

EMM



Folgende Jugendliche aus unserer Gemeinde haben sich zur Konfirmation 2026 angemeldet:



Jubelkonfirmation

„Willst du unter Jesus Christus, deinem Herrn, leben, im Glauben an ihn wachsen und in seiner Gemeinde bleiben, so sprich: Ja, mit Gottes Hilfe.“

So wurden auch damals die Konfirmandinnen und Konfirmanden gefragt, die in diesem Jahr ihre 10., 25., 40., oder gar 50. Jubelkonfirmation feiern dürfen.

Der Festgottesdienst findet am **Sonntag, den 22. Juni** um 9:30 Uhr in der Epiphaniaskirche statt.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst und die Begegnung mit den Jubilaren und ihren Familien.

Wanderung am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, den 9. Juni 2025, treffen wir uns um **9:00 Uhr** vor der Epiphaniaskirche in Laineck. Von dort aus wandern wir über die Wilhelminenaue, treffen unterwegs die Gemeindemitglieder aus St. Johannes und nehmen dann gemeinsam am Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Ordenskirche in St. Georgen teil.

Blick in unsere Nachbargemeinden

St. Johannes

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr:

Festgottesdienst zur Kirchweih in St. Johannes mit dem Kinderchor und Pfarrer Bernhard Bammes- sel.

Sonntag, 6. Juli, 14.00 Uhr:

Einführung von Pfarrerin Stefanie Lauterbach in St. Johannes durch Dekan Ceglarek.

Samstag, 19. Juli, 15.00 Uhr:

Dorf-gottesdienst in Oberkonnersreuth (Oberkonnersreuther Straße 14/14a) mit Pfarrerin Stefanie Lauterbach. Vorher bereits ab 14.00 Uhr Einladung zum Kaffeetrinken.



Setze Dich ein - für Deinen Platz in unserer Kirche



Bildquelle: Architekturbüro Gatz Bamberg

Neue Kirche, neue Stühle

Endlich ist es soweit

Unsere Epiphaniaskirche in Laineck bekommt ein neues Zuhause. Es soll ein Raum für Gemeinschaft, Gebet und Geselligkeit werden - für uns alle. Ein Ort, an dem sich jeder willkommen fühlt.

Um auch den Innenraum unserer Kirche schön zu gestalten, fehlt noch einiges. Aber das Budget ist knapp.

Unterstützen Sie uns mit einer Stuhlpatenschaft und machen Sie die Epiphaniaskirche zu Ihrem Platz in der Gemeinde.

Mit einer Stuhlpatenschaft tragen Sie dazu bei, unseren neuen Kirchenraum mit Leben zu füllen. Ihre Patenschaft ermöglicht den Kauf eines hochwertigen Stuhls und unterstützt uns, die Kirche wohnlich und einladend zu gestalten.

Benötigt werden 160 Stühle zu je circa 250 Euro.

Wie können Sie helfen?

So geht es:

Wenn Sie möchten, können Sie eine **volle Patenschaft** für einen Stuhl übernehmen, die Kosten betragen dann **250 Euro**.

Es ist auch möglich, eine **halbe Stuhlpatenschaft** für **125 Euro** zu übernehmen.

Es gibt auch eine **offene Spende**, für die, die gerne unterstützen möchten, aber nur eine kleinere Spende leisten können.



Jeder Betrag zählt

und hilft uns, die Epiphaniaskirche für die Zukunft zu gestalten.

Machen Sie mit und unterstützen Sie mit Ihrer Spende unsere Aktion!

Spende für die Stühle

Für die Kirche in Laineck spende ich

- Stuhl / Stühle im Wert von je 250 €
- Einen halben Stuhl im Wert von 125 €
- Eine offene Spende (Betrag angeben)

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf eines der folgenden Konten:

Sparkasse Bayreuth

BIC: BYLADEM15BT
IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84

VR-Bank Bayreuth-Hof

BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE60 7806 0896 0006 3522 19

Verwendungszweck: Stuhlpatenschaft

Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse an, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zusenden können:

Danke, dass Sie Teil unserer Gemeinschaft sind

Gemeinsam schaffen wir ein Zuhause für uns und kommende Generationen.

Als Dankeschön laden wir alle Spender zu einer gemeinsamen Feier ein. Bei dieser werden wir die Stühle segnen und einweihen.

In der neuen Kirche wird eine Dankes-tafel mit den Namen der Spender hängen.

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie auf dieser Tafel genannt werden wollen.

- Ja, ich möchte genannt werden
- Nein, ich möchte anonym bleiben

Diesen Abschnitt senden Sie bitte an folgende Adresse:

Epiphaniaskirche Laineck
Evang.-Kirchbauverein Laineck e. V.
Hirschbergleinstraße 19
95448 Bayreuth

Danke für Ihre Unterstützung



Gerne können Sie auch online spenden über diesen QR-Code



Evangelischer Kirchbauverein Laineck e.V.
c/o Ev.-Luth. Pfarramt Epiphaniaskirche
Hirschbergleinstraße 19
95448 Bayreuth

☎ 0921/99977 (Di. und Do. 9-11 Uhr)
✉ pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de

LETZTER BÜCHER-SPIELE-MEDIEN-FLOHMARKT IN UNSERER ALTEN EPIPHANIASKIRCHE!

... voraussichtlich von Ende Juli bis Anfang September, jedenfalls die kompletten Sommerferien!!!

Die genaue Verkaufszeit erfahrt ihr über Plakataushänge, Ankündigungen, die Homepage und in den beiden Schaukästen der Kirche!

Bereits jetzt ist neue Ware da und kann auch weiterhin in der Garage am Pfarrhaus, Warmensteinacher Str. 85 abgegeben werden. Alle Einnahmen des Flohmarktes fließen in den Neubau unseres Gemeindezentrums.

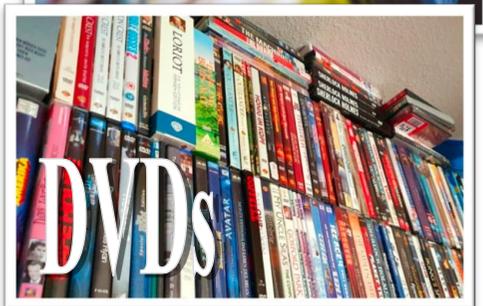
Herzlich willkommen sind aber auch tatkräftige Hände zum Sortieren und Verkaufen der Medien während der Öffnungszeiten. Es wird wieder ein Schichtplan dazu erstellt und, wie gewohnt, nach Gewicht abgerechnet.

Fragen, Anregungen und Anmeldung bitte an Claudia Froesch:

- Festnetz: 94052
- Handy: 0177/6727158 (ich rufe ggf. zurück)
- Mail: Claudia.frosch@kabelmail.de

Schon jetzt vielen Dank für Eure Unterstützung!

CF



Gemeindebrief – Erscheinungstermine

Liebe:r Gemeindebrief-Leser:in,

Sie werden es bemerkt und mit Erstaunen zur Kenntnis genommen haben: dieser Gemeindebrief reicht bis September 2025, der nächste erscheint erst im Oktober des Jahres.



Wo früher in einem Gemeindebrief zwei Monate „behandelt“ wurden, sind es nun vier Monate. Wie kommt das und was sind die Gründe dafür?

Unsere ehrenamtlichen Gemeindebriefausträger:innen liefern Ihnen unseren Gemeindebrief "Neischaun" zusammen mit dem Bayreuther Gemeindebrief "Bayreuth Evangelisch" kostenlos direkt in Ihren Briefkasten. Leider erscheint "Bayreuth Evangelisch" ab diesem Jahr nur noch vier mal, und zwar im März, Juni, Oktober und Dezember.

Schweren Herzens haben wir beschlossen, uns diesem Rhythmus anzupassen – obwohl das, neben den unbestreitbaren Vorteilen, auch einige Nachteile (speziell für die Juni-Ausgabe) mit sich bringt. Bei Redaktionsschluss im Mai schon Termine bis September festgezurrzt zu haben, ist

eine echte Herausforderung. Wir bitten Sie um Nachsicht, wenn das nicht immer gelingt. Dass Sie ganze vier Monate auf das nächste "Neischaun" warten müssen, finden wir auch nicht optimal.

"Gedruckt ist gedruckt." Das gilt mit Sicherheit für das Exemplar des Gemeindebriefs, das Sie gerade in Händen halten.

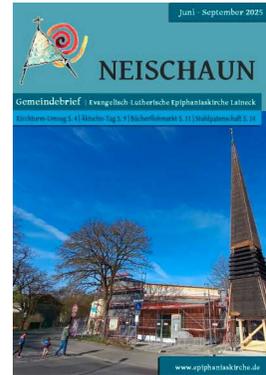
Aber wussten Sie, dass es den Gemeindebrief auch in elektronischer Form auf unserer Homepage gibt (<https://www.epiphaniaskirche.de/gemeindebrief>)? Diese Version können und wollen wir, nach bestem Wissen und Gewissen, aktuell halten, was Veranstaltungen betrifft. Noch aktueller sind Sie allerdings auf der Homepage selber, auf der Startseite unter "Aktuelle Gottesdienste und Termine". Aber auch hier gilt: nobody is perfect ...



Online-Spende

Aktuelle Gottesdienste und Termine

- So, 11.5. 19 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Prädicant: Gernot Heide
Bayreuth Epiphaniaskirche
- Mi, 14.5. 19:30 Uhr
Männerabend
Bayreuth Container
- Sa, 18.5. 9:30 Uhr
Gottesdienst
Prädicantin: Mauerer
Bayreuth Epiphaniaskirche
- Sa, 24.5. 19 Uhr
Benefizkonzert des Posaunenchores
Bayreuth Epiphaniaskirche



Wer ist Stephanie Lauterbach?

Liebe Lainecker Gemeinde, seit dem 1. April haben Sie nicht nur eine hauptamtliche Prädikantin im Dienst Ihrer Kirchengemeinde, sondern auch eine geschäftsführende Pfarrerin: mich.

Mein Name ist Stefanie Lauterbach, ich bin seit über 20 Jahren Pfarrerin im Gemeindedienst. Nach Lehr- und Wanderjahren im Raum Nürnberg und in Schottland und nach acht Jahren im Raum Regensburg hat es mich 2024 mit meiner Familie wieder nach Oberfranken verschlagen, woher ich ursprünglich auch stamme. Seitdem bin ich nämlich Pfarrerin in Weidenberg. Doch diese Zeit geht jetzt zu Ende: Zum 1. Juli übernehme ich die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannis.

Doch was hat das mit der Epiphaniengemeinde Laineck zu tun?

In unserer Kirche ist sehr viel im Umbruch, das spüren Sie deutlich. Aufgaben werden übergemeindlich gebündelt. Landauf, landab kommt es zur Gründung von Pfarreien. Die Zusammenarbeit in Regionen wird immer wichtiger, da nicht mehr jede einzelne Gemeinde alles leisten kann und auch nicht leisten muss.

Gerade Laineck geht da sehr innovativ voran. Laineck ist die zweite

Gemeinde im gesamten Dekanat Bayreuth, in der eine hauptamtliche Prädikantin den wichtigen pastoralen Dienst tut, also für Seelsorge, Kasualien und Gottesdienste da ist.

Die Verwaltung der Kirchengemeinde, die sog. „Pfarramtsführung“, ist jedoch meine Aufgabe. Für Themen wie Haushalt und Finanzen, Personal und auch Gebäude bin ich zuständig – ich mache das sozusagen „mit“ und hoffe, dass sich Erleichterungen dadurch ergeben, dass ich mich für St. Johannis auch um solche Themen kümmern muss. Ich bin also „drin“ in solchen Fragen. All das geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Gesamtkirchenverwaltung in Bayreuth und vor Ort mit Eva-Maria Mauerer, Vertrauensmann Martin Dörnhöfer und Frau Werner im Büro.

Ab und zu halte ich aber auch Gottesdienste in Laineck und vertrete Frau Mauerer bei Kasualien. Das tue ich gern und das ist mir sehr wichtig. Denn Verwaltung darf kein Selbst-



zweck sein, sondern soll den Menschen in der Gemeinde und dem Gemeindeleben dienen. Ich hoffe, in der nächsten Zeit die Kirchengemeinde

Laineck ein wenig kennenlernen zu können. Ich freue mich auf Sie!

Es grüßt Sie herzlich,
Stefanie Lauterbach



Das Brot – Eine Mutmachgeschichte

Ein Professor der Medizin stirbt, und seine drei Söhne lösen seinen Haushalt auf.

Die Mutter war schon lange vorher gestorben, und der Vater hatte mit einer langjährigen Haushälterin allein gelebt. Im Arbeitszimmer des Vaters fanden die Söhne neben vielen wertvollen Dingen in einem Schrank ein steinhartes, vertrocknetes, halbes Brot. Die Haushälterin wusste, was es damit auf sich hatte.

In den ersten Jahren nach dem Krieg war der Professor todkrank.

Da schickte ihm ein guter Freund ein halbes Brot, damit der Professor etwas zu essen hatte. Der aber dachte an die viel jüngere Tochter eines Nachbarn und ließ dem Mädchen das Brot schicken. Die Nachbarsfamilie aber mochte das wertvolle Brot nicht für sich behalten und gab es weiter an eine arme alte Witwe, die oben im Haus in einer kleinen Dachkammer hauste. Die alte Frau aber brachte das Brot ihrer Tochter, die mit zwei kleinen Kindern ein paar Häuser weiter

wohnte und nichts zu essen hatte für die Kinder. Die Mutter dachte, als sie das Brot bekam, an den Medizinprofessor, der todkrank lag.

Sie sagte sich, dass er ihrem Jungen das Leben gerettet und kein Geld dafür genommen hatte. Nun hatte sie eine gute Gelegenheit, es ihm zu danken, und ließ das Brot zum Professor bringen. „Wir haben das Brot sofort wiedererkannt“, sagte die Haushälterin, „unter dem Brot klebte immer noch das kleine Papierstückchen.“

Als der Professor sein Brot wieder in der Hand hielt, sagte er: „Solange noch Menschen unter uns leben, die so handeln, braucht uns um unsere Zukunft nicht bange zu sein. Dies Brot hat viele satt gemacht, obwohl keiner davon gegessen hat. Dies Brot ist heilig. Es gehört Gott!“

So legte er es in den Schrank. Er wollte es immer wieder ansehen, wenn er mal nicht weiter wusste und die Hoffnung verlor.

Verfasser unbekannt

Gott sei Dank

1. Korinther 15, 57: Gott sei Dank!

„Danke“-sagen verbessert das Miteinander.

Es macht das Ehe- und Familienleben herzlicher, den Straßenverkehr rücksichtsvoller und das Berufsleben angenehmer.

Doch „Danke“-sagen ist mehr als eine Optimierung des Glücks.

„Danke“-sagen ist eine Herzenshaltung und funktioniert nicht ohne einen Adressaten.

Doch wer ist der Adressat, wenn ich sage: „Gott sei Dank“?

Meine ich, was ich sage? Bin ich dem großen Gott, der mich geschaffen und erhalten hat, wirklich von Herzen dankbar?

Oder ist „Gott-sei-Dank“ nur eine Floskel? Nur ein Platzhalter für die Natur, den Zufall oder das Glück? Das wäre unehrlich, falsch und komplett daneben!

Gott hat mich auf erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht. Im Verborgenen und kunstvoll gewirkt von einer Zellansammlung bis zur Geburt (Psalm 139, 14-16).

Und damit mein Leben trotz allem Scheitern und Ungenügen nicht ver-

geblich war, ich nicht verzweifeln muss, hat Gott aus Liebe zu dir und mir seinen eigenen Sohn für uns sterben lassen.

Genügend Gründe, „Gott sei Dank“ zu sagen!

*Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut
an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib
und Kindesbeinen an
unzählig viel zu gut
bis hierher hat getan (EG 321).*

(Quelle: Gott&du, 2025, csv-verlag)

Ihre Eva-Maria Mauerer



Gemeindefest

Unser Gemeindefest – muss es dieses Jahr wirklich ausfallen?



Seit jeher ist unser Gemeindefest ein fester und fröhlicher Bestandteil des Sommers – für viele von uns ein echtes Highlight im Kirchenjahr. Ob wir in diesem Jahr wie gewohnt zusammen feiern können, steht allerdings noch nicht fest.

Der Grund: Ein Teilstück des Abwasserkanals unserer Kirche ist defekt. Da in absehbarer Zeit der Umzug in unsere neue Kirche ansteht, lohnt sich eine aufwendige und teure Reparatur nicht mehr. Aktuell bedeutet das: Küche und Toiletten im Erdgeschoss sind nicht nutzbar.



Doch wir geben die Hoffnung nicht auf! Wir suchen nach einer Alternative – vielleicht an einem anderen Ort oder in einem etwas anderen Rahmen. Ein möglicher Termin könnte der 20. Juli sein – gerne schon mal vormerken.

Sobald es etwas Neues gibt, halten wir Sie natürlich auf dem Laufenden:

- in den Abkündigungen
- im Gottesdienst
- über Aushänge vor Ort
- und auf unserer Website:
www.epiphaniaskirche.de

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Dankgebet

Gütiger Gott,
ich danke Dir von Herzen –
nicht nur für die hellen Tage,
sondern auch für die dunklen,
in denen du mich getragen hast,
auch wenn ich dich nicht immer spüren konnte.

Ich danke Dir für die Kraft, die mitten
in der Schwäche gewachsen ist,
für das Hoffnungslicht,
das nie ganz erlosch,
für Menschen,
die da waren und die Worte, die mich
gehalten haben.

Du hast mich durch tiefe Täler geführt,
und ich bin noch hier –
nicht unversehrt,
aber aufrecht.

Nicht ohne Wunden,
aber mit einem Herzen, das schlägt.
Schenke Mut, nach vorne zu gehen –
mit neuem Vertrauen,
mit tieferem Glauben, und mit der
Gewissheit:
Ich bin nie allein.

Amen

Apotheke**BRANDENBURGER Apotheke**

Brandenburger Straße 24

☎ (0921) 22 209

☎ (0921) 22 207

Mo-Fr 08:00 - 18:30 Uhr

Sa 08:30 - 12:30 Uhr

Marien-Apotheke

Weihherstraße 27 (im Kaufland)

☎ (0921) 78 57 200

☎ (0921) 78 57 201

✉ marien-apo@freenet.de

Mo-Sa 09:00 - 20:00 Uhr

Architektur**Architekturbüro Pastner**

Architektur, Energieberatung

Brüxer Weg 14

☎ (0921) 79 12 424

Bäckerei**Fuhrmanns Backparadies**

Rodersberg 4

☎ (0921) 92 575

Mo geschlossen

Di-Sa 05:30 - 12:30 Uhr

Di-Fr 14:30 - 18:00 Uhr

Brüxer Weg 2 (Filiale)

☎ (0921) 97 06 77

Mo geschlossen

Di-Fr 06:45 - 12:00 Uhr

Do+Fr 14:30 - 18:00 Uhr

Sa 06:00 - 12:00 Uhr

Fliesenleger

Jörg Strutz, Meisterbetrieb,
gute Beratung!

Hirschbergleinstraße 36

☎ (0921) 98 00 188

Garten- und Landschaftsbau**Reinhard Stief**

Hausmeisterservice

☎ (0160) 29 81 403

Gaststätten**Ristorante Made In Italy**

Rodersberg 45

☎ (01521) 97 29 047

Di-Do 11:30 - 14:30 Uhr

16:30 - 22:00 Uhr

Fr-So 11:30 - 22:00 Uhr

Ristorante Pizzeria Italia

(ehem. Bärnreuther) Fam. Rachele

Denkmalstraße 4

☎ (0921) 68 377

Mo Ruhetag

Di-So 16:30 - 24:00 Uhr

Fr-So 11:00 - 14:00 Uhr

Musikunterricht**Heike und Gottfried Nitsche**

Griesweg 5

☎ (0921) 79 30 380

@ www.musikunterrichtnitsche-
bayreuth.de

Trauer**HIMML BESTATTUNGEN e.K.**

Inh. Alexander F. Christ,

Bestattermeister

Kanzleistr. 13

☎ (0921) 65 559

@ www.himml-bestattungen.de

Trauerhilfe Dannreuther e.K.

Inh. Reinhold Glas

St. Georgen 13

☎ (0921) 26 202

@ www.dannreuther.de

**Neuer REWE Supermarkt feierlich eröffnet –
Ökumenische Segnung zum Auftakt**

Segnung hat am 03. April 2025 der neue REWE in Laineck seine Türen geöffnet. Zahlreiche Gäste, darunter Vertreter:innen der Stadt, Mitarbeitende und Anwohner:innen, nahmen an der Zeremonie teil.

Pastoralreferent Andreas Fleischer von der katholischen Kirche und Prädikantin Eva-Maria Mauerer und Martin Dörn-



Mit einer feierlichen Einweihung und einer ökumenischen

höfer von der evangelischen Gemeinde begleiteten die Eröffnung mit einer gemeinsamen Segnung.

Sie betonten in ihren Worten die Bedeutung von Begegnung, Verantwortung und Zusammenhalt – Werte, die auch im



neuen Markt gelebt werden sollen.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Gäste bei kleinen Snacks und Begegnung den Markt kennenlernen.

EMM

Impressum

Herausgeber: siehe Pfarramtsadresse (S. 21).

Redaktion und ViSdP

☎ Stefanie Lauterbach, Laura Reul, Burkhard Szech

✉ stefanie.lauterbach@elkb.de

Redaktionsschluss

der Ausgabe Oktober – November 2025 ist der 05.09.2025.

Layout: Laura Reul

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen; Auflage: 1.300 Stück

Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag, 28. September 2025 bereit.

Endgültige Termine bitte telefonisch erfragen!

Musik

Chor Emotion

Montag
19:30 – 21 Uhr

Heike Nitsche
Tel. 79 30 380



Posaunenchor

Donnerstag
19:30 Uhr

Mirjam Rudolf
Tel. 98 03 02

Kinderchor Emotion Kids

Termine
bitte erfragen bei
Heike Nitsche
Tel. 79 30 380

Jungbläser- Gruppe

z. Zt. keine Aktivitäten

Coro Vocale

Freitag
20:15 Uhr

Gottfried Nitsche
Tel. 79 30 380

Aktivität



Stadtteilgymnastik

Mittwoch, jeweils
von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr
mit Christos Chaidas

Anmeldung über die Familienbildungsstät-
te Tel. 60 80 09 80

Meditatives Tanzen

Dienstag jeweils 19:30
01.07. ♦ 16.09. ♦ 14.10.

Ausweichort Pfarrsaal St. Nepomuk
Claudia Schlösinger
Tel. 98 465



Begegnung



Männerabend

Mittwoch
11.06.
09.07. 10.09.

jeweils um 19:30 Uhr
Klaus Polster
Tel. 99 00 92 00

Kontakt

Pfarramt

Hirschbergleinstraße 19, 95448 Bayreuth
 Heike Werner (Dienstag und Donnerstag 9–11 Uhr)
999 77 98 00 291
 pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de
 www.epiphaniaskirche.de/pfarramt

Hauptamtliche Prädikantin im Gemeindedienst

Eva-Maria Mauerer Hirschbergleinstraße 19, 95448 Bayreuth
 0160 49 46 603 (di & do) eva-maria.mauerer@elkb.de

Geschäftsführung im Pfarramt

Pfrin. Stefanie Lauterbach Gurtstein 4, 95466 Weidenberg (bis Sept.)
 09278 77 09 724 stefanie.lauterbach@elkb.de

Vertrauensperson

Martin Dörnhöfer
 98 06 21

Mesnerin

Margita Rickauer
 92 105

Kirchbankkonten

Bank: Sparkasse Bayreuth
BIC: BYLADEM1SBT
IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84

Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE60 7806 0896 0006 3522 19

Gabekonto

Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE47 7806 0896 0006 3599 22

Kurzfristige Terminänderungen sind nie ausgeschlossen – beachten Sie deshalb bitte auch die Mitteilungen in der Tagespresse, die Aushänge in den Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage (www.epiphaniaskirche.de).

Juni 2025

Monatsspruch Juni 2025

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.
Apostelgeschichte 10,28



Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindefriede/Druckerei

- 01.06. So 9:30 Uhr** ☕
6. Sonntag nach Ostern: Exaudi
(Herr, höre meine Stimme)
Gottesdienst
Pfr. von Seggern
- 02.06. Mo 19:30 Uhr**
Kirchenvorstandssitzung
Gemeinderaum
- 04.06. Mi 18:30 Uhr**
Kirchbauverein Jahreshauptver-
sammlung
- 08.06. So 9:30 Uhr** ☕
Pfingstsonntag
Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Mauerer
Coro Vocale
- 09.06. So 9:00 Uhr**
Pfingstmontag
Wanderung zum Gottesdienst in
St. Georgen (siehe S. 13)
- 11.06. Mi 19:30 Uhr**
Männerabend
Gemeinderaum

- Gottesdienst
- Konzert
- Highlights aus Nachbargemeinden
- Katholischer Termin
- Andere Veranstaltung

- Termin (Datum, Wochentag, Uhrzeit)
- Kirchencafé, TeaTime
- Sonntag im Kalenderjahr
- Veranstaltungstyp (Standard: Gottesdienst)
- Pfarrer(in), Verantwortliche(r)
- Musik (z.B. Posaunenchor, Emotion, Coro Vocale)
- Veranstaltungsort (wenn nicht im Kirchenraum der Epiphaniaskirche)
- Weitere Informationen

- 15.06. So 19:00 Uhr**
Trinitatis
Gottesdienst
Prädikant Norck
- 22.06. So 9:30 Uhr** ☕
1. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst zur Jubelkonfirma-
tion (siehe S. 13)
Prädikantin Mauerer
Emotion
- 29.06. So 9:30 Uhr** ☕
2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Prädikant Dörnhöfer

- 29.06. So 10:00 Uhr**
Gottesdienst zur Kirchweih
Pfr. Bammessel
St. Johannis (siehe S. 13)

Juli 2025

Monatsspruch Juli 2025

Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!
Philipper 4,6

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindefriede/Druckerei

- 06.07. So 9:30 Uhr** ☕
3. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfrin. Luding
- 06.07. So 14:00 Uhr**
Einführung von Pfrin. Lauterbach
Dekan Ceglarek
St. Johannis (siehe S. 13)
- 07.07. Mo 19:30 Uhr**
Kirchenvorstandssitzung
Gemeinderaum
- 09.07. Mi 19:30 Uhr**
Männerabend
Container oder Gemeinderaum
- 13.07. So 19:00 Uhr**
4. Sonntag nach Trinitatis
Abendgottesdienst
Pfr. i.R. Lindner
- 19.07. Sa 15:00 Uhr**
Dorf-gottesdienst
Pfrin. Lauterbach
Oberkonnersreuth (siehe S. 13)

- 20.07. So 9:30 Uhr**
5. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Mauerer
Emotion
Gemeindefest? (siehe Seite 21)
- 27.07. So 9:30 Uhr** ☕
6. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Prädikant Dörnhöfer

August 2025

Monatsspruch August 2025

Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.
Apostelgeschichte 26,22

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindefriede/Druckerei

- 03.08. So**
Einladung in die Nachbargemeinden
- 10.08. So 10:00 Uhr**
8. Sonntag nach Trinitatis
Sportplatz-Gottesdienst
Pfr. i.R. Burkholz
ASV-Sportplatz
- 17.08. So**
Einladung in die Nachbargemeinden
- 24.08. So**
Einladung in die Nachbargemeinden
- 31.08. So**
Einladung in die Nachbargemeinden

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2



Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

September 2025

-  **07.09. So 9:30 Uhr**
-  12. Sonntag nach Trinitatis
-  Gottesdienst
-  Prädikant Norck
-  **10.09. Mi 19:30 Uhr**
-  Männerabend
-  Container oder Gemeinderaum
-  **14.09. So 19:00 Uhr**
-  13. Sonntag nach Trinitatis
-  Abendgottesdienst
-  Prädikantin Mauerer
-  **15.09. Mo 19:30 Uhr**
-  Kirchenvorstandssitzung
-  Gemeinderaum

-  **21.09. So 9:30 Uhr** 
-  14. Sonntag nach Trinitatis
-  Gottesdienst mit Abendmahl
-  Prädikant Dörnhöfer
-  **28.09. So 10:00 Uhr**
-  15. Sonntag nach Trinitatis
-  Flurgottesdienst
-  Prädikantin Mauerer
-  Emotion
-  Gedenkstein Höflas

Oktober 2025

-  **05.10. So 10:00 Uhr** 
-  Erntedankfest
-  Familiengottesdienst
-  Prädikantin Mauerer

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21



Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei